Impulse, Politik und **Verbands-management**

FVDZ-Landesverband Nordrhein. Im Juli war die Landesversammlung des Freien Verbandes Deutscher Zahnärzte (FVDZ) in Nordrhein. Traditionell fand diese in der Zahnärztekammer in Neuss statt. In den Diskussionen und Vorträgen stand naturgemäß auch die aktuelle politische Lage im Fokus. Der Landesverband zeigte große Motivation und Geschlossenheit.

Autor: Ralf Rausch

Ein erster Impuls kam von Prof. Dr. Michael Wolf von der Uniklinik Aachen. Er referierte zur integrierten Forschung von Zahnmedizin und Medizin. Wolfs Arbeit entschlüsselt die biologischen Kommunikationsmechanismen zwischen inneren Organen und dem zahnumgebenden Gewebe. Insbesondere bei der Begutachtung durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) wird er dabei von Dr. Ralf Hausweiler unterstützt.

Gefahr von Unterversorgung

Anschließend zeigte der Vorstandsvorsitzende der KZV Nordrhein Andreas Kruschwitz die Auswirkungen des geplanten GKV-Beitragssatzstabilisierungsgesetzes auf die Zahnarztpraxen in Nordrhein auf. Er stellte klar, dass pauschale Sparmaßnahmen und staatliche Eingriffe kein probates Mittel zur Stabilisierung der Finanzen seien. Allein in Nordrhein würden 361 von 700 kieferorthopädisch tätigen Praxen durch das Gesetz wegfallen.

Die Gefahr einer Unterversorgung unterstrich auch der FVDZ-Bundesvorsitzende Dr. Christian Öttl in seinem Grußwort. Er betonte außerdem den Stellenwert der zahnärztlichen Approbation und die Einigkeit des Berufsstandes.

Abb. 1: *Landesvorstand mit Claudia Mrozek*

Abb. 2: *Andreas Kruschwitz –* ***Abb. 3:*** *Dr. Christian Öttl –* ***Abb. 4:*** *Kassenprüfer Dr. Jochen May –* ***Abb. 5:*** *Ralf Rausch*

Sind die Maßnahmen des Gesetzentwurfes evidenzbasiert?

Anträge, Ehrungen und Haushalt

Der Landesvorsitzende Dr. Oktay Sunkur führte durch das weitere Programm. Auch er begann mit einer Stellungnahme zur aktuellen politischen Lage und stellte infrage, dass die Maßnahmen des Gesetzesentwurfes evidenzbasiert seien. In seinem Bericht ging er außerdem auf die Aktivitäten im Landesverband sowie auf Bundesebene ein. Anschließend moderierte er zielführend durch die gestellten Anträge, übernahm die Ehrungen und stellte den Jahresabschluss und die Haushaltsplanung vor. Einen Blick auf die Mitgliederentwicklung in Nordrhein ergänzte die FVDZ-Bundesgeschäftsführung mit einem kurzen Vortrag zur Situation auf Bundesebene.

Blumen für die Organisatorin

Der Landesvorstand zeigte große Motivation und Geschlossenheit. Er bedankte sich bei allen Beteiligten der nordrheinischen Standespolitik und überreichte Blumen an die Organisatorin aus der FVDZ-Landesgeschäftsstelle, Claudia Mrozek. ■

ANZEIGE
lege artis
TOXAVIT
DIE LETZTE RETTUNG
www.legeartis.de